

Pressemitteilung

ACK schreibt Ökumenepreis 2021 aus

Kreative Projekte mit Pfiff gesucht – Bewerbungsfrist 31. Dezember 2020 – Verleihung beim Ökumenischen Kirchentag im Mai 2021

Frankfurt am Main, 11. März 2020

Zum inzwischen fünften Mal schreibt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) ihren Ökumenepreis aus. Für den alle zwei Jahre ausgelobten Preis können auch diesmal wieder pfiffige Projekte und Initiativen eingereicht werden, die zur Einheit von Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen beitragen und ein Zeichen lebendiger Ökumene sind. Die Ausschreibung des Preises ist für das kommende Jahr, das die ACK als Jahr der Ökumene ausgerufen hat, mit einer Besonderheit verbunden: Anlässlich des Jahres der Ökumene 2021 besteht der Ökumenepreis aus einem mit 2.500 Euro dotierten Hauptpreis und einem zusätzlichen mit 1.000 Euro dotierten Innovationspreis. Letzterer richtet sich an Projekte und Initiativen, die mit neuen und ungewöhnlichen Formen für die Ökumene begeistern. Bewerbungsfrist ist der 31. Dezember 2020. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des 3. Ökumenischen Kirchentags, der vom 12. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt am Main stattfindet. Weitere Informationen zum Preis und zum Bewerbungsverfahren gibt es unter: www.oekumenepreis-der-ack.de

Schirmherrin des Ökumenepreises der ACK 2021 ist Dr. Agnes Abuom, die Vorsitzende des Zentralausschusses des Ökumenischen Rates der Kirchen und Ko-Vorsitzende der Bewegung „Religions for Peace“ sowie des Nationalen Kirchenrats von Kenia. „Wir ermutigen alle Personen, die an die Würde und Rechte aller Menschen glauben, Frauen und Männer, Jungen und Mädchen, und zwar unabhängig von ihrer sonstigen Identität, sich bis 31. Dezember 2020 für den Ökumenepreis zu bewerben. Dies trägt zu einem gerechten Frieden bei“, so die Schirmherrin.

Mit Dr. Agnes Abuom als Schirmherrin des Ökumenepreises weist die ACK Deutschland zugleich auf die ebenfalls im Jahr 2021 stattfindende Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe hin und setzt einen internationalen Akzent. In der Jury für den Ökumenepreis sind: Reverend Christopher Easthill, Arbeitsgemeinschaft Anglikanisch-Episkopaler Gemeinden in Deutschland; Dr. Hanne Lamparter, More Ecumenical Empowerment Together; Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger, Römisch-katholische Kirche; Pastor Jürgen Stolze, Evangelisch-methodistische Kirche; Kirchenrätin Charlotte Weber, Evangelische Kirche in Deutschland.

Die ACK in Deutschland lädt Personen, Gruppen, Organisationen und Verbände zur Bewerbung ein, die mit ihren Projekten ein buntes und lebendiges Bild der Ökumene in Deutschland vermitteln und innovative Wege des Miteinanders gehen.

Der Ökumenepreis wird gefördert von: Bank für Kirche und Diakonie; Bank für Kirche und Caritas eG; Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG; Spar- und Kreditbank des Bundes Freier evangelischer Gemeinden eG. Der Innovationspreis wird gefördert von: Neuapostolische Kirche in Deutschland.

Stichwort: ACK – Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland repräsentiert etwa 50 Millionen Christinnen und Christen in Deutschland, ihr gehören 17 Kirchen an, weitere acht Kirchen sind ACK-Gastmitglieder, fünf ökumenische Organisationen haben Beobachterstatus. Schwerpunkte der Arbeit der 1948 gegründeten ACK sind die theologische Reflexion, das Engagement für Gerechtigkeit, Frieden

und die Bewahrung der Schöpfung sowie das gemeinsame Gebet und der Kontakt zu anderen ökumenischen Organisationen. Die ACK gestaltet dazu unter anderem die jährlichen zentralen Gottesdienste zur Gebetswoche für die Einheit der Christen oder zur Ökumenischen FriedensDekade, sie richtet jährlich den ökumenischen Tag der Schöpfung am ersten Freitag im September aus, aber auch die Vergabe des Ökumenepreises liegt in den Händen der ACK.

Mitglieder, Gastmitglieder und Beobachter entsenden Delegierte in die ACK, die zweimal im Jahr zu ihrer Mitgliederversammlung zusammenkommen. Alle drei Jahre wählt die Mitgliederversammlung den Vorstand der ACK, dessen Vorsitzender Erzpriester Radu Constantin Miron ist. Die Geschäftsstelle der ACK in Deutschland, genannt „Ökumenische Centrale“, hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

Weitere Informationen: www.oekumene-ack.de

Stichwort: Jahr der Ökumene 2021:

Die ACK hat das Jahr 2021 zum „Jahr der Ökumene“ erklärt. Auf diese Weise sollen die in Deutschland stattfindenden ökumenischen Großerernisse im kommenden Jahr miteinander verbunden werden. Dazu gehören vor allem der Ökumenische Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt am Main, sowie die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) vom 8. bis 16. September 2021 in Karlsruhe. Zur 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen, der christliche Kirchen weltweit verbindet und das oberste legislative Organ des ÖRK ist, werden 800 Delegierte und über 4000 Gäste aus aller Welt erwartet. Die Vollversammlung tagt alle acht Jahre. Neben diesen beiden großen Veranstaltungen feiert die ACK erstmals gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz und dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich am Bodensee ihren jährlichen ökumenischen Tag der Schöpfung am 4. September 2021. Das Jahr der Ökumene wird am 24. Januar 2021 im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen in Hamburg eröffnet.